

engineering

Das Infomagazin der **ecosafe** 
Gunzenhauser AG



Bereit für den Ernstfall?

Ausgabe:
2/2015

Objektschutz gegen Naturgefahren

trotzen Sie Wind und Wetter



■ Notfall- / Interventionsplanung

Die Natur demonstriert uns immer wieder, welche unberechenbaren Kräfte sie entwickeln kann. Neben Sachschäden entstehen für Unternehmen dadurch Betriebsausfälle, welche den Sachschaden um ein vielfaches übertreffen können, oftmals ist das Schadenausmass nur teilweise oder gar nicht durch die Versicherung gedeckt. Nicht selten kommt es vor, dass Unternehmen dadurch an den Rand der Existenz gebracht werden.

Kennen Sie das Risiko, welchem Sie ausgesetzt sind? Wir zeigen Ihnen auf, mit welchen Gefährdungen Sie im Umfeld Ihres Unternehmens rechnen müssen und die notwendigen Schutzmassnahmen dazu.

Unsere Dienstleistungen:

- Gefährdungsanalyse
- Massnahmenplanung
- Umsetzung der Objektschutz-Massnahmen
- Analyse der Restgefährdung



Inhalt

Wir erweitern unser Dienstleistungsangebot – Brandschutz und Arbeitssicherheit 4–5

Brandschutz bei der EMPA und EAWAG Dübendorf 6

Wir sind Ecosafe 7

Informationen / Termine 8

Editorial

Sehr geehrte Leserin Sehr geehrter Leser



Danijel Pavlovic

Herrliches Wetter, die kühlen Getränke und das Fleisch sind bereit, jetzt nur noch schnell den Grill anzünden! Doch das Feuer will nicht so recht, schnell noch etwas Brennsprit nachgiessen und schon ist es passiert – eine riesige Stichflamme stösst Ihnen entgegen. Dabei gibt es doch so viele andere Techniken den Grill anzuzünden, welche so ein Missgeschick hätten verhindern können – im Nachhinein ist man bekanntermassen immer schlauer. Analoge Fehlhandlungen können in der Wirtschaftswelt den Ausfall von Personal, Produktionsunterbrüche oder Lieferverzögerungen bewirken, welche auf Dauer das Vertrauen der Kunden schwinden lassen oder das Image des Unternehmens stark belasten – weshalb also sollte man diese Versäumnisse nicht schon heute in Angriff nehmen?

Bauliche, technische und organisatorische Sicherheitsmassnahmen zum Schutz von Mensch, Infrastruktur und Umwelt sind Bestandteile der Unternehmensplanung. Dazu gehören die aufgeführten Brand- und Arbeitsschutzmassnahmen. Sie liegen in der Verantwortung der Unternehmensleitung und der damit beauftragten Personen. Doch wie sieht es mit den Bedürfnissen oder zukünftigen Entwicklungen Ihres Unternehmens aus? Wozu dient ein Konzept, welches sich nicht proaktiv mit dem Unternehmen weiterentwickelt sondern nach Projektabschluss irgendwo im Bücherregal oder auf dem Server liegt? Näheres dazu auf den Seiten 4–5.

Sicherheit ist für uns nicht nur ein Wort sondern unsere Leidenschaft. Unser Fokus richtet sich auf unkomplizierte und kundenorientierte Lösungen. Umso mehr freut es uns, wenn sich aus Projekten intensive Kundenbeziehungen entwickeln. So z.B. bei der Eidgenössischen Materialprüfungs- und Forschungsanstalt EMPA, wo wir dank erfolgreicher Zusammenarbeit eine Mandatstätigkeit im Bereich Brandschutz wahrnehmen dürfen. Wir ruhen uns aber nicht auf unseren Lorbeeren aus! Durch regelmässige Weiterbildungen, interne Workshops, Prozessoptimierungen sowie aktivem Know-how-Austausch mit Interventions-/Rettungskräften und Fachpersonen, bleibt das Ecosafe-Team stets am Puls der Zeit.

Herzlich, Ihr

Danijel Pavlovic
Marketingfachmann

IMPRESSUM

Ausgabe: 2/2015

Herausgeber

Ecosafe Gunzenhauser AG
CH-4303 Kaiseraugst
Tel. +41 (0)61 976 97 60
mail@ecosafe.ch
www.ecosafe.ch

Erscheinungsweise

3 x jährlich

Auflage

750 Exemplare

Konzept

Ecosafe

Druck

www.druckhuesli.ch

Wir erweitern unser Dienstleistungsangebot – Brandschutz und Arbeitssicherheit

Sicherheit am Arbeitsplatz ist nicht nur integraler Bestandteil einer professionellen Unternehmensplanung / -führung, sondern eine Wertschätzung an die Arbeitnehmer. Sie schafft Vertrauen und fördert die Motivation sowie die Produktivität. Die Praxis deckt jedoch in der Alarmierung, Kommunikation und Ausbildung zahlreiche Optimierungsmöglichkeiten auf: Risiken werden oft nicht erkannt oder unterschätzt – nach dem Prinzip „da passiert schon nichts“. Doch nicht nur eine mangelnde Vorbereitung, sondern auch neue Normen und Vorschriften, machen Ihre sicherheitsrelevanten Bemühungen zu einer zeit- und ressourcenaufwendigen Aufgabe. Es geht aber auch anders! Ecosafe geht mit der Zeit und erweitert ihr Dienstleistungsangebot mit den Bereichen Brandschutz und Arbeitssicherheit. Unser motiviertes Team unterstützt Sie gerne mit unkomplizierten und bedarfsgerechten Lösungen.

Es gibt mehrere Gründe sich, aktiv für die Sicherheit einzusetzen:

- Schutz von Mensch, Infrastruktur und Umwelt
- Gesetze, Vorschriften und Normen
- Wirtschaftliche Aspekte

Gebäude und Anlagen können z.B. nach einem Brand mit mehr oder weniger grossem Aufwand instand gesetzt oder zerstörte Maschinen und Mobiliar neu beschafft werden. Der Verlust eines Teamkollegen oder die Beeinträchtigung der Gesundheit wiegen dagegen ungleich schwerer als der Sachschaden. Hinzu kommen nebst dem menschlichen Leid noch weitere Umtriebe und Kosten auf das Unternehmen zu infolge:

- Organisatorischen Aufwands
- Ausfallstunden
- Versicherungsprämien
- Lieferverzögerungen
- Imageschaden
- usw.

Der Arbeitgeber ist gesetzlich dazu verpflichtet, alle nach Erfahrung notwendigen Massnahmen zum Schutze der Gesundheit und zur Verhütung von Berufsunfällen sowie -krankheiten zu treffen. Dazu müssen alle relevanten Gefahren und Risiken ermittelt und adäquate Massnahmen eingeleitet werden. In diesem Vorgehen sind der Stand der Technik sowie die Verhältnisse des Betriebes angemessen zu berücksichtigen.



Brandschutz

Bei bestehenden Bauten, welche einer anderen Nutzung zugeführt werden sollen, stellt eine Brandschutzanalyse die passende Massnahme dar. Dabei wird der Ist- und Soll-Zustand einer Liegenschaft aufgenommen und nach geltenden Normen der VKF überprüft. Ein Massnahmenkatalog zeigt auf, welche Bereiche im baulichen, technischen und organisatorischen Brandschutz Abweichungen aufweisen. Diese Analyse dient bei grösseren Sanierungs- und Umnutzungsvorhaben als Basis eines Brandschutzkonzeptes.

Ein professionelles Brandschutzkonzept richtet sich nicht nur strikt nach Lehrbuchmethoden, Gesetzen und Normen.*

Wenn der Sachschaden zur Nebensache wird

*neue VKF-Normen seit 01/2015



Wesentliche Faktoren wie:

- Lage und Erreichbarkeit des Gebäudes
- Grösse der Brandabschnittflächen
- Qualität der Bauteile- und stoffe
- Art der Nutzung
- Bedürfnisse der Nutzer
- Organisatorischer Brandschutz

werden beim Bauvorhaben in einer ganzheitlichen Betrachtung zueinander in Beziehung gesetzt, um die erforderlichen Brandschutzmassnahmen abzuleiten.

Ziel ist es, die grundsätzlich zu erfüllenden Schutzziele unter Berücksichtigung der spezifischen Eigenschaften der Architektur des Gebäudes zu gewährleisten. Das Brandschutzkonzept ist Bestandteil der Gebäudeplanung und ermöglicht eine professionelle Verwaltung und Bewirtschaftung einer Immobilie (Facility Management). Darüber hinaus können Folgeprojekte wie z.B. die Erstellung von Feuerwehreinsatzplänen oder von Evakuationskonzepten kosteneffizienter und schneller realisiert werden.

Arbeitssicherheit

Sind Sie am Arbeitsplatz ausreichend vor Unfällen geschützt? Am Arbeitsplatz werden wir in der Hitze des Gefechts schnell unachtsam. Eine Schutzausrüstung schützt uns nur unzureichend vor Gefahren wie z.B. Stolperfallen oder ungesicherten Arbeitsbereichen (eine der häufigsten Ursachen für Unfälle) oder Gefahrstoffen.

Die Kontrolle und Einhaltung der Sicherheitsvorschriften ist in einem dynamischen Umfeld wie z.B. auf einer Baustelle nicht immer einfach. Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, hilft die Erarbeitung eines Konzeptes zur Sicherstellung der Arbeitssicherheit. Dieses analysiert die spezifischen Gefährdungen und Risiken, beschreibt den Aufbau einer angepassten Sicherheits- respektive Notfallorganisation und legt die entsprechenden Massnahmen beim Eintritt von Notfällen fest. Als Vorbereitung für die Umsetzung werden die Vorgaben und Unterlagen im Bereich der Arbeitssicherheit definiert:

- Notfallblätter oder Notfallhandkarten für Mitarbeitende
- Schulung/Instruktion
- Checklisten

Um die Konzepte und geplanten Massnahmen

auch in der Praxis umzusetzen, wird die Einhaltung von Vorschriften und Regelungen durch Kontrollen und Begehungen geprüft:

- Einhaltung des vorbeugenden Brandschutzes und der Brandverhütungsmassnahmen
- Kontrolle der Massnahmen für die Arbeitssicherheit
- Kontrolle und Prüfung der korrekten Nutzung der persönlichen Schutzausrüstung
- Kontrolle der Einhaltung von Verboten
- Durchführung von Evakuationsübungen, um das Verhalten im Notfall zu überprüfen
- Prüfung und Umsetzung von Massnahmen der Sicherheit im Baustellenverkehr

Bauliche, technische und organisatorische Sicherheitsmassnahmen zum Schutz von Mensch, Infrastruktur und Umwelt sind Bestandteile der Planung von Arbeitsplätzen und Arbeitsprozessen. Dazu gehören die aufgeführten Brand- und Arbeitsschutzmassnahmen. Sie liegen in der Verantwortung der Unternehmensleitung und der damit beauftragten Personen. Die Sensibilisierung der Mitarbeiter spielt dabei auch eine zentrale Rolle. Nur wenn jeder Mitarbeiter entsprechend instruiert resp. vorbereitet ist, kann gewährleistet werden, dass im Ernstfall grössere Schäden vermieden werden und die Rückkehr zum Normalbetrieb schnell sichergestellt ist.

Praxisorientierte und bedarfsgerechte Lösungen

Unsere Erfahrung aus der Umsetzung von Projekten unterschiedlicher Art und Grösse in 16 Kantonen zeigt, dass Prozesse und Abläufe oft bereits so routiniert sind, dass Optimierungen betriebsintern nicht mehr erkannt werden. Hier bietet der Einblick einer externen Fachstelle die Möglichkeit, Fehler aufzudecken und notwendige Massnahmen einzuleiten, was Ihnen u.a. folgende Vorteile bietet:

- Ressourcen- und kosteneffiziente Umsetzung von Bau-/Sanierungsprojekten
- Vermeiden von Unfällen und Schäden
- Erhöhung der Betriebssicherheit
- Vertrauen Kunden / Image bewahren
- Vermeidung hoher Wiederherstellungskosten z.B. nach einem IT-Ausfall
- Sicherung der Unternehmensexistenz

Gerne beantworten wir Ihnen offene Fragen und freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Professionelle Verwaltung einer Immobilie und kosteneffiziente Umsetzung von Folgeprojekten

Es lohnt sich, Bestehendes von Zeit zu Zeit zu hinterfragen

Brandschutz bei der EMPA und EAWAG in Dübendorf



Im Gang hörte man Stimmen und es kam mir so vor, als klopfte da jemand an den Wänden des Nachbarzimmers. Die Geräusche kamen allmählich näher, es klopfte an der offenstehenden Türe und es traten Männer in unser Büro ein. Sie mussten es meinem verdutzten Blick ansehen, denn bevor ich fragen konnte, sagte einer der drei Herren „Guten Tag, wir sind von der Firma Ecosafe. Beachten Sie uns nicht, wir sind gleich wieder weg. Wir nehmen im Auftrag der EMPA und der EAWAG den Zustand des Gebäudes im Hinblick auf den Brandschutz auf.“ – Gleichzeitig schweifte sein Blick durch das Zimmer. Ein anderer Herr, mit einem Plan in der Hand, klopfte an alle vier Zimmerwände, sein Blick kreuzte sich mit dem dritten Herrn, der zu diesem Zeitpunkt ebenfalls gerade das Zimmer betrat – „Und, was meinst du? Gleich wie die Zimmer nebenan, oder?“ – „Ja, alle Wände brandabschnittbildend, die Türe ist auch zertifiziert, EI30!“ entgegnete ihm dieser. Zu diesem Zeitpunkt betritt unser Sicherheitsbeauftragte das Zimmer und klärt mich weiter auf: **„Wir lassen von der Ecosafe für sämtliche Gebäude Brandschutzpläne und Feuerwehreinsatzpläne erstellen.** Da unsere Gebäude über die letzten Jahre immer wieder baulich verändert wurden, betreten wir jedes Zimmer und vergleichen den aktuellen Planstand mit der Situation vor Ort. So können Diskrepanzen festgestellt und die Unterlagen

korrigiert werden. Die Feuerwehreinsatzpläne werden dabei unter anderem mit den gelagerten Gefahrgütern und den installierten Nasslöschposten ergänzt. Zur Erstellung der Brandschutzpläne beurteilt der Brandschutzfachmann die Wände und Türen im Hinblick auf deren Feuerwiderstand“.

2014 schrieb die EMPA (Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt) und EAWAG, Dübendorf, öffentlich ein Projekt aus, worin Fachspezialisten gesucht wurden, welche alle Gebäude auf den aktuellen Stand der Brandschutzsicherheit überprüfen sollten. In dieser Ausschreibung wurde ein enger Zeitrahmen für die Analysen festgelegt sowie die Absicht einer langjährigen und strategischen Zusammenarbeit geäußert. Ecosafe hat sich für das Projekt erfolgreich beworben und den Zuschlag erhalten. Im Herbst 2014 wurden die Arbeiten aufgenommen und sind heute zu einem grossen Teil abgeschlossen. Die Rückmeldung für unsere Dienstleistung fiel von der EMPA und EAWAG sehr positiv aus und weitere Projekte sind bereits in Planung. Die Zusammenarbeit ist äusserst angenehm und wir erhalten jederzeit die nötige Unterstützung, ohne diese wir das Projekt nicht hätten erfolgreich bearbeiten können. Wir danken für die gute Zusammenarbeit und freuen uns, weiterhin für die EMPA und EAWAG tätig zu sein.

langjährige und strategische Partnerschaft infolge erfolgreicher Zusammenarbeit

Mögliche Diskrepanzen infolge baulichen Veränderungen



Unsere neuen Teammitglieder



Robert Aellen
Bereichsleiter

Robert Aellen trat der Ecosafe im September 2014 als Projektleiter im Bereich Einsatzplanung bei und wurde per 1. Juni 2015 zum Bereichsleiter Einsatzplanung befördert.

Herr Aellen hat einen Master in Biologie und ist als Staboffizier bei der Feuerwehr Gebensdorf-Turgi tätig. Dort ist er für die Erstellung von Einsatzplänen sowie für die Ausbildung der Mannschaft und des Kadets zuständig. Dadurch bietet sich eine optimale Synergie zwischen Praxis und Theorie, was zu einer der wichtigsten Kernkompetenzen der Ecosafe gehört.

Wir gratulieren Robert Aellen zum Funktionswechsel als neuer Bereichsleiter und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg.



Kris Rudin
Zeichner / Konstrukteur

Kris Rudin ist bei Ecosafe kein unbekanntes Gesicht. Bereits seit zwei Jahren dürfen wir auf seine Unterstützung bei der Erstellung der Rettungskonzepte für Tunnel und offene Strecke für die Gebietseinheiten VI + VII zählen. Als langjähriger Bauzeichner bringt er u.a. ein breites Spektrum an Fachwissen in den Bereichen Vermessung/GIS, Bau sowie Bauunterhalt und Ver-/Entsorgung mit. Auch privat bleibt er stets am Ball und bewährt sich als Mittelfeldspieler beim FC Rheinfelden gegen seine Gegner.

Es freut uns sehr, ihn ab dem 1. September 2015 offiziell als Zeichner/Konstrukteur sowie Projektkoordinator im Ecosafe Team begrüßen zu dürfen.



Alessandro Baglioni
Projektassistenz

Alessandro Baglioni heisst unser neuer Projektassistent. Gemeinsam mit unserer Bereichs- und Projektleitung ist er für eine reibungslosen Projektabwicklung- und Administration zuständig. Als ehemaliger Teamleiter im Innendienst legt Herr Baglioni grossen Wert auf Qualität und zuvorkommendes Verhalten gegenüber Kunden. Dabei werden seine Fähigkeiten durch sein ruhiges und gelassenes Wesen sowie seinem technischen Know-how abgerundet. In seiner Freizeit reist er gerne und hält sich mittels Krafttraining fit.

Wir wünschen ihm einen guten Start und viel Erfolg.

Termine 2015

Die nächste Ausgabe des Infomagazins [engineering](#) erscheint: **im Dezember 2015**

Das aktuelle [engineering](#) als PDF-Dokument zum Download finden Sie auch auf unserer Website: www.ecosafe.ch

Wie gefällt Ihnen unser Magazin

Haben Sie Wünsche, Fragen oder Anregungen?

Wir freuen uns über Ihr Feedback.

KONTAKT

Ecosafe Gunzenhauser AG
Lerchenweg 2
CH-4303 Kaiseraugst
Tel. +41 (0)61 976 97 60
www.ecosafe.ch
mail@ecosafe.ch